

FEBER 01

*kultur*gasthaus
bierstindl

FEBER 01 reservierungen 0512 / 57 57 57

donnerstag	1.2. blues/open stage	live on stage - Blues zum mitmachen mit Frajo KÖHLE & Bnad	ab 21.30	beisl
freitag	2.2. lesung	„Lange Nacht der Vorarlberger Literatur“ - u.a. mit U. Längle, Chr. Futscher	20.00	theater
samstag	3.2. kabarett	„BEST OF SEXL“ - Am Rande des Tirolerhutes - Gerhard SEXL	20.00	theater
sonntag	4.2. puppentheater	„Mi-Ma-Mo- Was passiert im Zoo?“ - Handpuppenbühne Buntes Puppenkarussell	11.00	studio
dienstag	6.2. vortrag	„Peter Jordan - vom Hirtenbuben zum Hochschullehrer“ - W.E.B. - Börse	14.30	stüberl
mittwoch	7.2. konzert	„ROCK IM BIERSTINDL“ - mit bc76, Tebel + Prüller	20.35	theater
		+ cd präsentation		
donnerstag	8.2. lesung	„tot & lebendig - vorarlberger literatur&geschichten“ - IG - AutorinnenAutoren	20.00	studio
freitag	9.2. kabarett	„BEST OF SEXL“ - Am Rande des Tirolerhutes - Gerhard SEXL	20.00	theater
samstag	10.2. kabarett	„BEST OF SEXL“ - Am Rande des Tirolerhutes - Gerhard SEXL	20.00	theater
sonntag	11.2. puppentheater	„Der Schatz der Ergobanda“ - von & mit Barbara WEBER (Hall)	11.00	studio
		disco		
dienstag	13.2. vortrag	„Gesundheitsvorsorge mit Magnetfeld-Resonanzsystem“ - W.E.B. - Börse	14.30	stüberl
donnerstag	15.2. puppentheater	„Die Hexe und die ungehorsamen Steine“ - Puppenth. Melusine (Tschechien)	15.00	studio
		theater		
freitag	16.2. puppentheater	„Der Schatz der Ergobanda“ - von & mit Barbara WEBER (Hall)	15.00	studio
		kabarett		
samstag	17.2. puppentheater	„Die Hexe und die ungehorsamen Steine“ - Puppenth. Melusine (Tschechien)	15.00	studio
		kabarett		
sonntag	18.2. puppentheater	„BEST OF SEXL“ - Am Rande des Tirolerhutes - Gerhard SEXL	20.00	theater
dienstag	20.2. vortrag	„Kasperl im Zauberwald“ - Kasperltheater Larifari (Telfs)	11.00	studio
freitag	23.2. kabarett	„Jeder Urlaub ein Gedicht“ - W.E.B. - Börse	14.30	stüberl
samstag	24.2. disco	„BEST OF SEXL“ - Am Rande des Tirolerhutes - Gerhard SEXL	20.00	theater
sonntag	25.2. puppentheater	LATIN DISCO	ab 21.00	theater
		disco		
		„Der gestohlene Sparstrumpf“ - Kasperltheater Larifari (Telfs)	11.00	studio
		DJ - Kaffee & Kuchen	ab 19.00	theater

MÄRZ 01 vorschau

donnerstag	1.3. blues/open stage	live on stage - Blues zum mitmachen mit Boneville	ab 21.30	beisl
freitag	2.3. kabarett	„BEST OF SEXL“ - Am Rande des Tirolerhutes - Gerhard SEXL	20.00	theater
samstag	3.3. kabarett	„BEST OF SEXL“ - Am Rande des Tirolerhutes - Gerhard SEXL	20.00	theater
sonntag	4.3. puppentheater	Figurentheater für menschen ab 4	11.00	studio
dienstag	6.3. premiere	„Der WOLKENSCHIEBER“ - DAS neue Programm von Markus LINDER	20.00	theater
mittwoch	7.3. kabarett	„Der WOLKENSCHIEBER“ - DAS neue Programm von Markus LINDER	20.00	theater

VORWORT

Kindertheater wird wieder GROß geschrieben, in diesem Monat. Der Figurentheatertreff Tirol bringt auch im Feber, neben den sonntäglichen Aufführungen (um 11.00 Uhr) einen kleinen Schwerpunkt (seite 9). Auch die Literatur wird wie immer GROß geschrieben. Geht man zur "Langen Nacht der Vorarlberger Literatur" (seite 4+5) oder lieber zu "tot & lebendig - vorarlberger literatur&geschichten" (seite 6) - oder zu beiden Abenden. Das Kabarettangebot steigert sich mit Gerhard SEXL (seite 7) + der Vorschau auf das neue Programm von Markus LINDER (rückseite) in den geplanten Kabarettsschwerpunkt im März (u.a. mit Alex KRÖLL, Werner BRIX ..) hinein! Und die Musik? Die wird wahrscheinlich präsenter werden müssen, nicht nur wegen der Neukonzeptionierung des JazzJam Abends (ab März jeder 2te Donnerstag!), sonder vor allem wegen der Probleme unseres Kulturnachbarn! Gemeinsam haben sie es geschafft, das Kulturzentrum UTOPIA abzuwürgen: der (sehr tätige) letzte(?) Utopiavorstand + die (nicht tätig werdenden) Stadtverantwortlichen. Ein Innsbruck ohne die Institution UTOPIA ist sicher eine in die Provinz zurückgeschleuderte Landeshauptstadt, so wie es sich einige (Politiker?) wünschen. Die Frage ist, wer die Lücke, die das UTOPIA hinterläßt (junge Bands + junges Publikum) auffangen soll. TREIBHAUS, HAFEN + BIERSTINDL werden das nicht können - prophezeit Ihr Robert RENK

P.S.: Vielen Dank Dir lieber René GÄRTNER, für die Spende in Form von Briefmarken. Ein kleiner, aber feiner Trost, um mit der Posttariferhöhung zu leben.

IM WESTEN VIEL NEUES - DIE LANGE NACHT DER VORARLBERGER LITERATUR

Aus allen Teilen Österreichs reisen sie an, unsere Vorarlberger Literaten, die einen vom Osten, die anderen wirklich aus Vorarlberg + eine nimmt sogar den weiten Weg von Innsbruck auf sich. Die **"Lange Nacht der Vorarlberger Literatur"** am **Freitag, den 2. Feber**, nach guter, alter Bierstindltradition mit Texten, Musik + kleiner Verpflegung in der Pause (Käsknöpfe mit Kartoffelsalat) - damit auch alle bis Mitternacht bei Kräften bleiben!

Es treten auf: **Stephan ALFARE**: geb. 1966 in Bregenz, inzw. Wiener Undergroundarbeiter (was sich nicht nur auf seine Tätigkeit als Sargträger auf dem Ottakringer Friedhof bezieht). u.a. "... und so, wie mich alle anstarren, genau so sehe ich aus", "Maximilian Kirchberger stellt seinen Koffer vor die Tür" + im Mai sein neues "Karl Heinz Zizala hat Krebs" (alle edition selene). **Christian FUTSCHER**: geb. 1960 in Feldkirch, inzw. Schriftsteller & Heurigenwirt zu Wien! In gewisser Weise also ebenso im lebenswichtigen Wiener Underground. u.a. "Soledad oder im Süden unten" (Deuticke), "Ein gelungener Abend" (Volk und Welt), "Schau, der kleine Vogel" (Ed. fröhliches Wohnzimmer). **Ulrich GABRIEL**: geb. 1947 in Dornbirn. Auch als GAUL bekannter Schriftsteller und Liedermacher. Leiter des Kulturzentrums SPIELBODEN in Dornbirn. **Erika KRONABITTER**: geb. 1959 in Hardberg (Steiermark), lebt in Feldkirch. Arbeitet u.a. auch mit am literarischen Programm des SAUMARKT Bludenz. Frisch erschienen ist "Ich auf Chios" (ed. Das fröhliche Wohnzimmer) **Ulrike LÄNGLE**: lebt in Bregenz u.a. als Schriftstellerin und Leiterin des Franz Michael Felder-Archives. Sie sitzt auch in der Jury des Ingeborg-Bachmann-Preises. u.a. "Am Marterpfahl der Irokesen", "Der Untergang der Romanshorn" (alle Fischer Verlag) **Wolfgang LINDER**: geb. 1961 in Rankweil. Studium der Germanistik, Romanistik und Theologie in Innsbruck. Lebt als Nebenerwerbsbauer und Schriftsteller mit seiner Familie in einem Dorf über Hohenems. u.a. "Steinschlag auf Schlag" (Diogenes), "Und trotzdem reifen die Brombeeren" (bibliothek der provinz) **Norbert MAYER**: geb. 1958 in Egg. Volksschullehrer. Lebt und arbeitet in Schwarzenberg (Bregenzerwald). 1996 erschien bei Haymon "die roßquelle". **Petra NACHBAUR**: geb. 1970 in Bludenz. Lebt zur Zeit in Innsbruck, wo sie am Brenner Archiv an einer Arbeit über Max Riccabona sitzt. u.a. "Literatur über Literatur" (zus. mit S.P. Scheichl), "das ist danach im tigermagen" (herbstpresse) **Ingo SPRINGENSCHMID**: 1942 in Salzburg geb., lebt in Bludenz als bildender Künstler und Schriftsteller. u.a. "PATTSTELLUNG" (ed. neue texte), "sonders & samt" (blattwerk) Freitag, 2. Feber 2001 um 20.00 Uhr - theater

Eintritt: freiWILLIGE SPENDEN

Fr 02.02
ab 20.00 Uhr
theater



JAZZ JAM NEU

ab 8. märz

Der monatliche JazzJamAbend wird umgekrempelt!!! Deshalb fällt auch die Jam-Session im Feber aus! Ab 8. März heißt es dann: Willkommen zu DEM monatlichen JazzJam-Abend im theatersaal des bierstindls und zwar an jedem ZWEITEN Donnerstag im Monat!!!! Mit garantierter Abwechslung und in einer betreuten und moderierten Form. Mit Zusatzwerbung für die spielenden Musiker und Jazzclubatmosphäre! Nunmehr unter der kompetenten + sympatisch-ruhigen Leitung von Klex WOLF basteln u.a. Stephan COSTA, Florian BRAMBÖCK, Martin NITSCH, Alois WECHSELBERGER, Roland HEINZ + Martin OHRWALDER an einem attraktiveren Ablauf, sowohl für Musiker, als auch für das Pulikum. EIN NEUSTART im März!!! Und zwar mit der "Stage Band" am 8. März 2001 ab 21.00 Uhr im Theatersaal (1. Stock). Damit es nicht bei irgendeinem JazzJamAbend bleibt, sondern zum wirklichen monatlichen Jazzereignis wird. Jazzatmosphäre im 1. Stock, am 8. März u.a. mit der "Stage Band"!

Do 08.03
ab 21.00 Uhr
theater

Eintritt: frei

LANGE NACHT DER VORARLBERGER LITERATUR

TOT & LEBENDIG - VORARLBERGER LITERATUR & GESCHICHTEN

franz michael felder * joseph kopf * max riccabona * elias schneitter helmuth schönauer + heinz d. heisl

Eine Bühne, 3 Sofas - besetzt von 3 Tiroler Literaten, die sich in ungezwungener und ungenierter Atmosphäre über Vorarlberg unterhalten. Über Erlebnisse sprechen und lachen, Anekdoten preisgeben und nicht zuletzt 3 tote aber höchst lebendige Schriftsteller Vorarlbergs zitieren und zu Wort kommen lassen: Franz Michael Felder, Joseph Kopf & max riccabona.

"In Bludenz riechst du bereits den Atlantik!" (heschö)

"Und siehe da: die Montafonerin spricht gepflegtes Deutsch." (e. schneitter)

"kascht voga lá in thále ussi" (zitiert aus "ALL ÄH MANNISCHE END MISCHUNG"
- Hirnrad, heinz d. heisl)

Dauer: ca. 50 min.

Eintritt: freiWILLIGE SPENDEN

Do 08.02
um 20.00 Uhr
studio

BEST OF SEXL jubiläumskabarett

BEST OF SEXL: JUBILÄUMSKABARETT: "Leben am Rande des Tirolerhutes"

".. wie der Titel schon prophezeit, nimmt sich **Sexl** mit viel Polemik vor allem der "**Tiroler Seele**" an." (KURIER)

"... sein Publikum **erfährt jedes Detail**, kennt die Sprüche und oft sogar im Bekanntenkreis einen, auf den alles zutrifft." (Tiroler Tageszeitung)

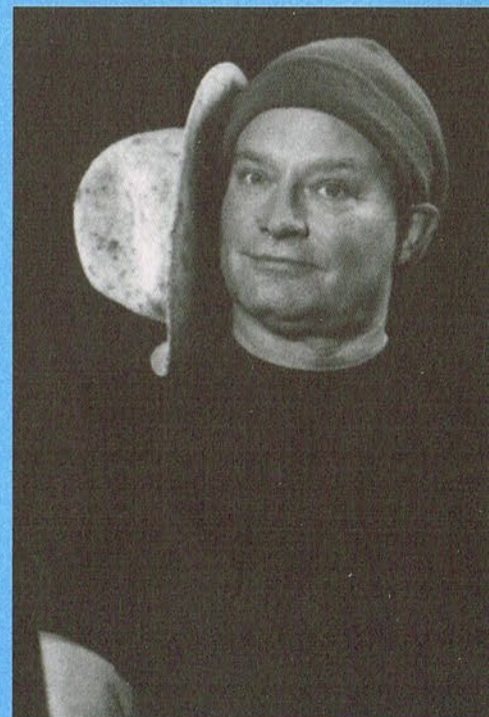
"Gerhard Sexl bezieht sein Publikum ein und versteht es, seine Charaktere mit viel Ironie darzustellen. Die **Lacher waren ihm deshalb sicher**." (KURIER)

"Der Humor ist deftig, manchmal voller Hinterlist, **manchmal nahe am Klamauk angesiedelt**. Von Andeutungen hält Gerhard Sexl nichts." (Tiroler Tageszeitung)

"Best of Sexl" streicht im Zehn-Jahres-Querschnitt einmal mehr die hervorragenden Eigenschaften des Kabarettisten heraus: **gepfefferte humoristische Pointen, aber niemals Klamauk** - scharfe Gesellschaftskritik, aber niemals hart verpackt." (Bezirksblatt Schwaz)

"Die realitätsnahe Mischung aus **Verachtung und Schleimerei, aus sexueller Anzüglichkeit, Tüchtigkeit und Vereinsmeierei** trifft zielgenau einen wunden Punkt des "echten Tirolers". Mit einem Arm voll Requisiten schlüpft der talentierte Verwandlungskünstler von Rolle zu Rolle. **Besonders gute Figur** machte und macht er in den Frauenrollen. Seine Schweizer Putzfrau mit dem neckisch drapiertem Staubsauger und den losen Sprüchen (...) zählt bereits zur Tiroler Kabarettgeschichte." (Tiroler Tageszeitung)

Weitere Termine: 3., 9., 10., 16., 17., 23. Feber + 2., 3., 9., 10., 16. + letztmalig am 17. März
Eintritt: öS 140,- / 160,-



ROCK im Bierstindl mittwoch, 7.2. ab 20.35 Uhr (einlaß!) - theater



3 Tiroler Bands bestreiten einen Abend. Mit dabei die Gruppe bc76, die ihre brandneue CD vorstellt! Das ist zwar (noch) keine direkte Reaktion auf das UTOPIA-Schließen, aber die Innsbruck-Verantwortlichen sollten sich dennoch schleunigst überlegen, wer den Veranstaltungs- und Raumbedarf, den das UTOPIA hinterläßt, auffangen soll. Treibhaus, HAFEN + Bierstindl werden das nicht können!!! Dennoch, hier einiges zu ROCK IM BIERSTINDL:

bc76: Eine Crossoverformation aus Innsbruck-West, die ihre neue CD "Endzeitstimmung" vorstellen wird. Ein Sound mit Einflüssen aus Punk, Hardrock und Hip-Hop.

Tebel: Rock aus dem Oberland. Eine Band, die im Jazzpot Haiming schon Kultstatus hat.

Prüller: Ebenfalls eine Oberländer Formation, die mit gleichnamigen Moderator Heinz ansich nicht viel gemein hat. Eher mit dem sich darauf reimenden Knüller.

Einlaß: 20.35 Uhr

Beginn: 20.55 Uhr

Eintritt: öS 70,- pro Nase



Mi 07.02
ab 20.35 Uhr
theater

Sa 24.02
ab 21.30
theater

LATIN DISCO am 24. Feber 2001 - theater

DJ Benno & sein SALSA-Team lassen tropische Temperaturen zu - und das Mitten im Winter! Natürlich wieder mit Schnupperkurs mit **Benno & Sanja, ab 21.30 Uhr.** Danach wird getanzt bis in die Morgenstunden! Damit man auch richtig tanzen kann und die Tanzfläche schön voll (+ nicht zu voll) ist, geben wir ab heute bekannt, daß das tanzprobteste Etablissement Tirols ab sofort Eintritt verlangt. Das Vergnügen (incl. Schnupperkurs) kostet öS 50,-!!! Für Mitglieder im neuen SALSA-Club gibts das ganze natürlich noch günstiger! Versprochen! Für alle aficionados lateinamerikanischer Musik, für alle Hüftakrobatinnen, für alle Machos und normale Männer - die beste Stimmung und die feinste Tanzmusik. Eben **DAS ORIGINAL!!!** Für offene Ohren und bewegliche ZeitgenossInnen. **Hasta la vista!**

Eintritt: öS 50,- pro Nase!

PUPPENTHEATER = FIGURENTHEATER = BIERSTINDL

Der großen Nachfrage, die das Figurentheater hier bei uns im Bierstindl erlebt, wird auch in diesem Monat Rechnung getragen!! Nicht nur, daß - wie schon angekündigt - ab heuer **jeden Sonntag um 11.00 Uhr** gespielt wird, nein auch im Feber gibt es wieder zusätzlich Programm für Jung & Alt.

Figuren-Theater-Treff Tirol, Inhalte + Termine in der Übersicht:

Sonntag, 4. Februar - 11.00 Uhr

"Mi-Ma-Mo- Was passiert im Zoo?" - Handpuppenbühne "Buntes Puppenkarussell", Innsbruck
Was ist zu tun, wenn die Käfige so klein sind, daß die Tiere sich die Nasen anstoßen? Da hilft nur eins: Eine Gelegenheit zur Flucht finden! Ob das gut geht? Aber wenn der Kasper und die Großmutter mitspielen, wird auch ein kauziger Zoodirektor einsichtig und es findet sich ein überraschend gutes Ende! (für Menschen ab 4)

Sonntag, 11. Februar - 11.00 Uhr + Freitag, 16. Februar - 15.00 Uhr

"Der Halltaler Schneeriese" Sagentheater aus dem Koffer - Barbara Weber, Ergobanda (=Erzählerin), Hall i.T.
Die Ergobanda kommt ins Bierstindl und erzählt von Rittern und Riesen, Blitzhexen, Salingen Fräuleins und mehr ... (für Menschen ab 4)

Donnerstag, 15. Februar - 15.00 Uhr + Samstag, 17. Februar - 15.00 Uhr

"Die Hexe und die ungehorsamen Steine" - Puppentheater Melusine, Mirek Lopatka, Tschechien
Wie die Hexe ihre Burg bauen möchte und alle Menschen in Bausteine verwandeln will. Aber dann kommt der schlaue Kasperek! (für Menschen ab 4)

Sonntag, 18. Februar - 11.00 Uhr

"Kasperl im Zauberwald" - Kasperltheater Larifari, Telfs
Gretel und Seppl sind in ganz Kasperlhausen nicht zu finden. Kasperl erfährt, daß die böse Hexe Gundula die beiden entführt hat. Mit Hilfe eines Zauberbuches, das die Großmutter am Dachboden gefunden hat, begibt sich Kasperl in den Zauberwald. Mit kräftiger Unterstützung der Kinder, müssen drei Abenteuer bestanden werden. (für Menschen ab 3)

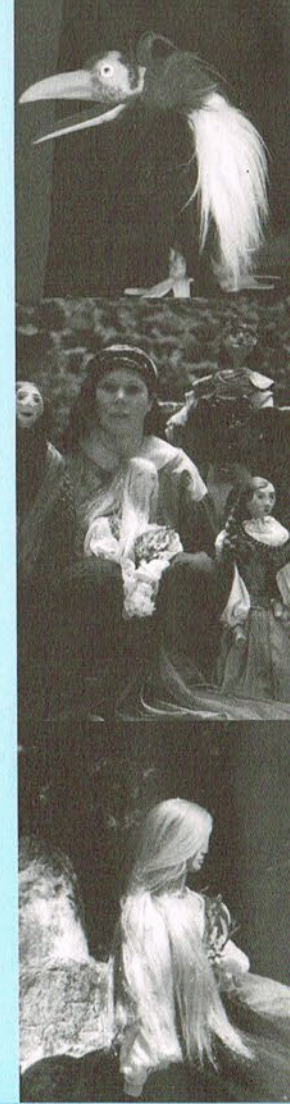
Sonntag, 25. Februar - 11.00 Uhr

"Der gestohlenen Sparstrumpf"
Der Räuberhauptmann Pfladermaier gelingt es, den Sparstrumpf der Großmutter zu erbeuten. Kasperl schmiedet einen Plan und mit Hilfe eines Tricks und der Kinder wird dem Räuber seine Gier zum Verhängnis. (für Menschen ab 3)

Eintritte: öS 50,- / 80,-

jeden Sonntag Puppentheater

PUPPEN



HOSCH

tontechnik veranstaltungsservice

6410 Telfs; Schlichtli 23

tel. 0664/4407285

fax: 05262/66751

<http://www.ylands.com/hosch>
tomhosch@hotmail.com

*Klangspuren Schwaz
Volksschauspiele Telfs*

Kulturghasthaus Bierstindl

Festspiele Erl

Kurt O. John

Markus Linder

Cara Mia

Nilpferd

Genetic Fruits

Mooving & Grooving

Comin & Goin

Volkswirtschaftliche Gesellschaft

SZENEN & CO

Donnerstag 15. Februar 2001

Für viele Leute, die großes oder kleines **Interesse** am **Theater** und der **Theaterausbildung** zeigen, stellt sich manchmal die Frage: "Was lernt man in einer Schauspielschule?" oder "Wie sieht so eine dreijährige Schauspielausbildung aus?"

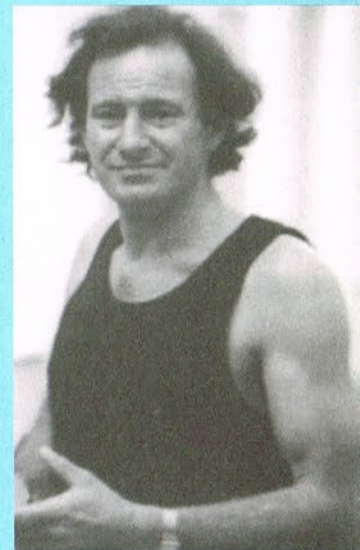
Unsere Veranstaltung am **15. Februar** soll dem Publikum dabei helfen, die eine oder andere Antwort auf solche Fragen zu finden. Kurze oder längere **Szenen**, aus der **Orestie** von **Aischylos**, aus **Bernarda Albas Haus von Lorca**, aus **Furcht und Elend des III. Reiches** von **Brecht**, werden wir an diesem Abend zeigen. Zusätzlich präsentieren wir verschiedene Szenen und Dialoge, die für die Prüfung vor der unabhängigen paritätischen Prüfungskommission einstudiert wurden.

Walter Sachers, Direktor der Schauspielschule **SCHAUSPIELFORUM TIROL** wird die Schauspielschule vorstellen, die Veranstaltung moderieren, durch den Abend führen und mit seinem Team die einzelnen anstehenden Fragen beantworten.

Eintritt: öS 100,-/80,-

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie **rechtzeitig** zu **reservieren** unter der **Tel.Nr.: 0512/56 12 67** oder **Handy-Nr.: 0664/133 73 79**

Do 15.02
um 20.30 Uhr
theater





Uschi Schwarzl

INTERVIEW

"Man kann die Kulturstadt Innsbruck nicht herbeireden!" Uschi Schwarzl, grüne Stadträtin gehört zu den alten Hasen im Kulturausschuss. Seit 1989 ist sie im Gemeinderat und im Kulturausschuss, jetzt "Ausschuss für Kultur, Bildung und Gesellschaft" Der 8köpfige Ausschuss (5x Bürgermeisterfraktion, 1x ÖVP, 1x SPÖ, 1x Grüne) gibt Empfehlungen für Subventionsvergaben ab, entschieden wird im Gemeinderat.

Uschi Schwarzl, geb. in Ried im Innkreis, studierte in Innsbruck Lehramt Geschichte und Leibeseziehung, Initialzündung für ihr politisches Engagement: Studentenvertretung, über die Nicaragua-Solidaritätsbewegung kam sie zu den Grünen. Lebt mit Lebensgefährten und ihren 2 Töchtern in der Innsbrucker Lohbachsiedlung.

Das Buch auf Ihrem Nachttisch: Dort liegen immer viele Bücher. Derzeit: Alois Hotschnig "Ludwigs Zimmer", ein Krimi von Henning Mankell, Kinderbücher für die nächtlichen Besuche meiner Tochter, Harry Potter und Don DeLillo - Unterwelt. Ich kann zum Leidwesen meines Lebensgefährten nicht einschlafen, ohne noch etwas zu lesen.

Ihr letzter Theaterbesuch: "Der Theatermacher" von Thomas Bernhard im Landestheater. Ich war sehr begeistert.

Ihr letzter Kinobesuch: "Konferenz der Tiere" am Geburtstag meiner Tochter. Mein letzter Erwachsenenfilm: Originalfassung von "Casablanca" im LEO Kino.

Welche Tiroler SchriftstellerInnen fallen Ihnen ad hoc ein? Erika Wimmer, Barbara Hundegger, Walter Klier, Stefanie Holzer,

Helmut Schönauer und natürlich kenne ich Gstrein und Mitterer. Wieviele professionelle Theater unterstützt die Stadt Innsbruck? Man muss unterscheiden zwischen festen Häusern und Projekten: Landestheater, Kellertheater, Volksbühne Blaas, Stadttheater, Theater an der Sill als fixe Häuser. Landesjugendbühne, Märchenbühne, Tanztheater des Bewegungszentrums, Bierstindl, Theaterbörse der IG freie Theater projektbezogen.

Wie hoch ist das Innsbrucker Kulturbudget? Der Zuschussbedarf (Ausgaben minus Einnahmen aus Konzerten und Transferzahlungen), das, was die Stadt für Kultur "springen lässt", beträgt 195 Millionen Schilling.

Wieviel davon geht in die freie Szene? Von den 195 Millionen Kulturbudget sind 20.6 Millionen für Subventionen - Mehr als die Hälfte dieser 20.6 Mio ist fix vergeben für Innsbrucker Sommer, die Festwochen der Alten Musik, Maximilianeum, Kunstraum. Dem Ausschuss bleiben zur Vergabe 9.8 Millionen: 1 Mio ist für Tradition (Stadtarchiv, Vereinsheime). Es bleiben ca 8.6 Millionen für Kultur allgemein; dazu gehört alles, von der Blasmusik über die Chöre bis zu Treibhaus und Bierstindl.

Wieviel hat der Ausbau der Wiesengasse (Fussweg zum neuen Tivoli) gekostet? 11,7 Millionen Schilling.

Was sagen Sie dazu, dass in Hall ein neues Theater (Theater Augenspiel) aufmacht, während man sich in Innsbruck dezidiert gegen die Unterstützung neuer Theaterprojekte ausgesprochen hat? Wir haben nun einmal nur ein bestimmtes Budget. Die Problematik ist für mich folgende: Nur weil man einem Kirchenchor 5000 Schilling nicht mehr gibt, kann man kein Theater aufbauen.

INTERVIEW

Uschi Schwarzl

Um grössere Summen zu bewegen, müsste man eine Kulturentwicklungsplanung haben, die ich seit Jahren anrege. Wo will die Stadt hin, welche Schwerpunkte soll es geben. Radikale Einschnitte müssen ein bewusster Akt sein. Es wird nie darüber geredet, warum das eine Projekt unterstützt wird und das andere nicht.

Soll es auch in Innsbruck Dreijahresverträge für Subventionswerber geben? Für Dreijahresverträge im Kulturbereich sehe ich schwarz. Auch bei den Sozialinitiativen ist ein entsprechender Vorschlag kürzlich gescheitert.

Womit wird Herwig von Staa in die Geschichte eingehen? Für manche wird er in die Geschichte eingehen, für andere nicht. Wenn, dann als Sparefroh der Nation. (lacht)

Wer wird in 100 Jahren für Tirol wichtiger gewesen sein, van Staa oder Felix Mitterer? Ich hoffe, Felix Mitterer.

Wer sind die aktuellen Literaturpreisträger der Stadt Innsbruck? Weiss ich nicht.

Was halten Sie vom Innsbrucker Sommer? Dass im Sommer etwas für Touristen und "Daheimgebliebene" gemacht wird, finde ich grundsätzlich gut. Aber der Innsbrucker Sommer hat keine Linie. Es bräuchte eine nichtbeamtete Intendanz - der Innsbrucker Sommer sollte ein Thema haben, an dessen Umsetzung sich verschiedene Kulturschaffende beteiligen. In der jetzigen Form ist der Innsbrucker Sommer eine ausgelagerte Unter-Subventionsverteil-Maschinerie, wo noch dazu Kulturratsleiter Frenzel gleichzeitig Veranstalter und Subventions-

geber ist. Wieviele Veranstaltungen macht das Bierstindl pro Jahr? 300 bis 350?

Wieviele Besucher kommen pro Jahr ins Bierstindl? Ich schätze 50.000/60.000

Wieviele Leute managen das Kulturgasthaus Bierstindl? 3 Leute maximal.

Was würden Sie tun, wenn Sie Bürgermeisterin wären? Ich würde das funktionierende solidarische Zusammenleben in der Stadt vor jedes Großprojekt stellen.

Was ist Ihre Vision für eine Kulturstadt Innsbruck? Ich wünsche mir mehr inhaltliche Kulturdiskussionen, mehr Differenziertheit. Stichwort Utopia: Man kann nicht sagen, wenn es das Utopia nicht mehr gibt, sollen die Leute halt ins Treibhaus gehen. Ich halte es auch für einen Fehler, dass man Air&Style ziehen hat lassen, weil es Ausdruck der Jugendkultur dieser Stadt ist. Stichwort Kunstuni und Haus der Kunst: Es geht immer nur um die Fragen, wer zahlt und wo kommt's hin. Ich habe nichts gegen eine Kunstuni, aber mir fehlt bisher eine konkrete inhaltliche Definition der Aufgaben so einer Einrichtung.

Sind Sie für eine Erhöhung des Kulturbudgets? Es spricht überhaupt nichts dagegen, das Kulturbudget zu erhöhen.

Wir danken für das Gespräch. Innsbruck, am 9.1.2001 Gespräch geführt von Eva Rottensteiner und Robert Renk.

der HEROs / DOLM des Monats



1.) Hut ab René Zisterer (Prinzipal im Palais Lobkowitz)

Weil - wer heutzutage ein Theater gründet, der kann kein schlechter Mensch sein.
Weil - wer in Tirol ein Theater gründet, der kann kein schlechter Mensch sein.
Weil - wer mit Arthur Schnitzlers Reigen loslegt, der kann kein schlechter Mensch sein.
Weil - wer junge engagierte SchauspielerInnen engagiert, der kann kein schlechter Mensch sein.
Weil - wer kein schlechter Mensch ist, ein guter Mensch sein kann.
Und dann kann er auch unser Hero des Monats sein.

Michael CARLI



2) Helm ab lieber Adam Malysz (Bergiselsieger!)

Letztes Jahr beherrschte die polnische Lyrik den Bergisel (!"QUO VADIS POLONI!") + heuer beherrschte ER ihn + flog allen davon: Adam Malysz! Gerüchte, er wolle dort landen, wo einst die schönsten Verse auf polnisch (mit deutscher ÜBERSETZUNG) gelesen wurden, nämlich im BIERSTINDL (250 m gerade aus + 50m nach rechts vom Schanzentisch ausgesehen) - was absoluter + uneinholbarer Schanzenrekord wäre - sind unbestätigt. Auf die Frage, warum er plötzlich allen davonfliege, antwortete Malysz trocken + in österreichischer Sponsormanier: "Red Bull verleiht Flügel". Wir verleihen außertourlich einen "hero des Monats".

Robert RENK

FREMDGEHEN

"Der Reigen" von Arthur Schnitzler, 3., 4., 11., 17., 18. + 24. Feber 2001 um 20.00 Uhr, Augenspieltheater Hall

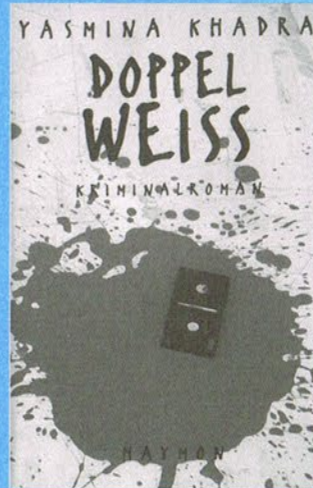
Ein **ErREIGEN**nis der besonderen Art. Ein neues Theater in Tirol. Professionelle Theaterproduktionen will es zeigen. Professionell in jedem Fall die Besetzung des ersten Stückes "Der Reigen" von Arthur Schnitzler (u.a. Eleonore **BÜRCHER**, Katrin **BENE**, Maria **GUNDOLF** + Günther **LIEDER**). Inszeniert von unserem hero des Monats (nein: nicht dem Schispringer). Viel Glück auf dem traditionell harten Tiroler Theaterboden wünschen wir vom Bierstindl nach Hall ins Lobkowitzhaus (Nähe Kunsthalle) + einen langen Atem! Vor nicht allzulanger Zeit ist schon einmal eine ambitionierte Theateridee aus Hall hinausgeflogen (+ in Telfs gelandet). Damals war den Hallern Mitterers **STIGMA** zu heftig. In Schnitzlers **REIGEN** geht es zwar noch wilder zu, aber es ist eben **SCHNITZLER**, der ist halt schon tot + steht im Lexikon. Also ist er gut (was ja auch stimmt). Mitterer steht jetzt übrigens auch schon im Lexikon. Und Werner **SCHWAB** steht im Lexikon + ist tot. Vielleicht erleben wir ja auch in Tirol doch noch einmal das grandiose Stück: "Der liebe Reigen nach dem Herrn Schnitzler" von Schwab. Vielleicht im Augenspieltheater in Hall.



FREMDGEHEN
3., 4., 11., 17., 18., + 24. Feb.
augenspiel-
theater
hall

LESETIPP

von Thomas Wiederin



LESETIPPPPPPP von Thomas Wiederin, dem literarischen Buchhändler Tirols

Yasmina Khadra (Pseudonym), Doppelweiss Kriminalroman. Aus dem Französischen von Regina Keil-Sagawe. Nachwort und Interview mit Yasmina Khadra von Beate Burtscher-Bechter. Innsbruck 2000 Haymon Verlag 158 S. ATS 218,-

Das ist mein letzter Versuch.

Ich habe dieses Buch im vergangenen Weihnachtsgeschäft in meinem neuen Buchladen täglich mindestens dreimal in die Wiederin-Tipliste gehoben, gepriesen, Details zu Autor, Land und Handlung geliefert. Es hat nicht wollen sein: niemand hat dieses Buch gekauft, es hat keine Leser gefunden. Mit einer post-weihnachtlichen Ausnahme: diese Kundin wird bei mir stets mit ausserordentlichen Ehren empfangen werden.
Zugegeben: dieselbe Würdigung meinerseits erfuhren an die siebzig Neuerscheinungen des vergangenen Bücherherbstes, doch - und hier müssen sie auf meine Integrität vertrauen - es hat bei jedem dieser siebzig schönen Bücher geklappt. Sie fanden Käufer, Beschenkte und hoffentlich auch Leser.

Ist ihnen der Hinweis, daß Khadras Romane (Morituri. Kriminalroman Haymon 1999, L'Automne des Chimères, demnächst bei Haymon) den deutschsprachigen Lesern durch das Engagement einer Literaturwissenschaftlerin, die in Innsbruck lehrt, und einem Innsbrucker Verleger zugänglich gemacht wurden, zuviel lokaler Kulturpatrotismus?
Oder gefällt ihnen die Umschlaggestaltung von Benno Peter nicht?

Es gibt ein wunderbares Buch einer algerischen Autorin, das von einem Autor geschrieben wurde. Wissen sie, was nach dem siebenjährigen Befreiungskrieg gegen die Kolonialmacht Frankreich 1962 in Algerien passiert ist?
Können sie sich vorstellen, dass dieses Geschehen, von einem Autor unverblümt beschrieben, diesen zur Anonymität zwingt, um sein Überleben zu sichern?
Lieber Leser, dies ist kein Abendkrimi-Vergnügen a la Martha Grimes oder Donna Leon, hier fehlt jede Art der Gefälligkeit. Hier versucht ein Literat der Tragödie Algeriens eine Stimme zu geben: "Meine Romane sind hart, weil das der algerischen Realität entspricht. Ich lege Rechenschaft ab über eine Tragödie, die unerträglich ist."

Thomas Wiederin

Ibücher wiederin!

sparkassenplatz 5
a6020 innsbruck
telefon und fax 0512/57 18 18
bestellung@buecher-wiederin.at

IMPRESSUM

M, H + V: Kulturgasthaus Bierstindl
6020 Innsbruck Klostergasse 6
Tel 0512 / 58 67 86 Fax 58 67 87
e-mail: bierstindl@tirolkultur.at
<http://www.tirolkultur.at/bierstindl>
Text und Redaktion: Robert Renk
Namentlich gekennzeichnete
Artikel müssen nicht mit der
Meinung des Bierstindl-Vorstandes
konform gehen! Wir sind Mitglied
der IG-Kultur-Österreich!
Grafik: atelier 54A

BÜROZEITEN

Geschäftsführung+Kulturelle Leitung

Robert Renk
Bürozeiten Di + Do 15 - 18 Uhr
Mi 10 - 13 Uhr
Tel 0512 / 58 67 86
oder 0699 - 10855143

Verwaltung+Raumvermietung

Susanne Gurschler
Mo + Di 15 - 18, Mi - Fr 10 - 12
Tel 0512 / 58 03 00

Bierstindl Jazz & BluesBeisl

0512 / 574811
Öffnungszeiten: 11 - 01 Uhr täglich


Bierstindl -Kartenhotline

0512 / 57 57 57

Verlagspostamt
6020 Innsbruck P.b.b.
Bureau de poste A-6020 Innsbruck
Autriche Taxe percue
ENVOI A TAXE RÉDUITE
301681 | 95 U

Programmzeitschrift Nr. 2/2001

*Wir danken den Sponsoren
für die freundliche Unterstützung!*

 Kultur
Tirol

WIENER
STÄDTISCHE


STADT INNSBRUCK
KUNST
WISSENSCHAFT
KULTUR

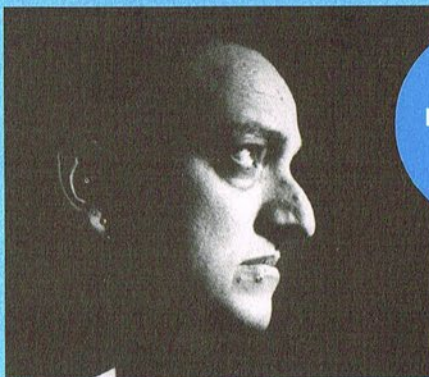
 KUNST
bundeskanzleramt

vorschau märz:

WOLKENSCHIEBER - das neue Programm von Markus LINDER (der kleine Prinz) ab 6. März im BIERSTINDL

Der 3. Streich des bluesigsten Kabarettisten Österreichs!!!

Der innere Kampf zwischen penibler Groschenzählerei und befreiendem Südstaaten-Blues wird auf den Tasten und am Mikrofon ausgetragen, das Publikum hin-und hergebeutelzt zwischen Mississippi-Delta und Bodensee-Ländle, zwischen den Metropolen Innsbruck und New Orleans, nimmt wieder Teil am Werdegang des alemannischen Pianisten den Mühlen des Show-Business. Regie: niemand geringerer als Uli BREE. Premiere: Dienstag 6. März, 20.00 Uhr!!!
Ab 7. März jeden Mittwoch bis Ende Mai!



PREMIERE
Di 6.3. 20.00 Uhr
theater

H O S C H

Tontechnik Veranstaltungsservice
6410 Telfs; Schlichtling23

Telefon: 0664/4407285
Fax: 05262/66751
Internet: <http://www.ylends.com/hosch>
email: tomhosch@hotmail.com

Roots
FREESEUR

Müllerstr.9 · 0512/56 00 99

lbücher wiederin!

sparkassenplatz 5
a6020 innsbruck
telefon und fax 0512/57 18 18
bestellung@buecher-wiederin.at